

	<p>Objekt: Institutiones grammaticae</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Handschriften</p> <p>Inventarnummer: DS468</p>
--	---

## Beschreibung

Diese Handschrift des Grammatik-Lehrbuchs von Priscian (ca. 470 - ca. 530) gehört zu den frühen erhaltenen Exemplaren dieses im Mittelalter weit verbreiteten Lehrbuchs der lateinischen Grammatik (Bücher 1-16, Priscianus major). Es entstand bereits im 9.-10. Jahrhundert. Aus der Zeit zuvor sind nur Fragmente überliefert.

Handschriftenforscher vermuten eine Herstellung in Süddeutschland oder Niedersachsen in der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts und zwar als Kopie nach einer St. Galler Vorlage (Carmassi 2018, Verweis auf Euw). Frühgotischer Einband.

Spätestens seit dem Hochmittelalter befand sich der Codex nachweislich in der Bibliothek des Halberstädter Doms.

Unterstreichungen und Anmerkungen am Rand dokumentieren, dass es intensiv studiert wurde.

## Grunddaten

Material/Technik: Pergament, Holz, Leder  
Maße: 31 x 24,5 cm

## Ereignisse

Abgeschrieben	wann	801 n. Chr.-1000
	wer	
	wo	Süddeutschland
Geistige Schöpfung	wann	Ende 5. Jh.-Anfang 6. Jh.

wer Priscian (470-530)  
wo Konstantinopel

## Schlagworte

- Buch
- Buchmalerei
- Grammatik
- Handschrift (Manuskript)
- Initiale
- Lateinlehrbuch

## Literatur

- Carmassi, Patrizia (2018): Katalog der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in Halberstadt. Verzeichnis der Bestände der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Domschatz zu Halberstadt, und des Historischen Archivs der Stadt Halberstadt. Wiesbaden, 145-149
- Harald Meller, Ingo Mundt, Boje E. Hans Schmuhl (Hrsg.) (2008): Der Heilige Schatz im Dom zu Halberstadt. Regensburg: Schnell & Steiner, 174-175, Nr. 48
- Schmidt, Gustav (1878): Die Handschriften der Gymnasialbibliothek, Teil 1. Halberstadt, Nr. 59, S. 25-26